

Tag des Geotops • 15. September 2019

Hagen • GeoTouring • Historisches Centrum Hagen • GeoPark Ruhrgebiet

Museum für Ur- und Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen und Steinbruch Vorhalle

Nicht weit vom Steinbruch im romantischen Ruhrtal liegt das idyllische Wasserschloss Werdringen, dessen wechselvolle Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Heute befindet sich darin das Museum für Ur- und Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen. Gezeigt werden dort regionale Funde von der Urzeit bis ins Mittelalter. Unter den zahlreichen Fossilien – die ältesten davon 470 Mio. Jahre alt – sind die Insektenfunde aus dem Steinbruch der ehemaligen Ziegelei in Hagen-Vorhalle besonders eindrucksvoll. Weitere Highlights des Museums sind die naturgetreuen Nachbildungen eines riesigen Mammuts, eines Wollnashorns und eines Dinosauriers sowie die in Hagen gefundenen Knochen eines über 10 000 Jahre alten Menschen aus der Steinzeit.

Der am Nordwestrand von Hagen im Ortsteil Vorhalle gelegene Steinbruch gibt einen Einblick in das flözleere Oberkarbon (Namurium B) und ist sowohl von seiner sedimentologischen Entwicklung als auch von den tektonischen Ereignissen im Zuge der variszischen Gebirgsbildung von Interesse. Nach der Stilllegung im Jahr 1989 erlangte der Steinbruch durch zahlreiche Fossilfunde, insbesondere Spinnentiere und Insekten, eine hohe Bekanntheit. Der Aufschluss ist mittlerweile als Bodendenkmal festgesetzt worden und wurde 2006 als eines der bedeutendsten Geotope Deutschlands mit der Auszeichnung „Nationaler Geotop“ versehen. Ein Teil der Funde kann im Schloss Werdringen, ebenfalls im Stadtteil Vorhalle gelegen, besichtigt werden. Die aufgeschlossenen Sedimente des flözleeren Namuriums B und die bislang nachgewiesenen Fossilien deuten auf eine Übergangsfazies zwischen marinem und terrestrischem Milieu hin. Wahrscheinlich handelte es sich um eine Bucht oder Lagune am Rand des Karbon-Meeres. Im Hinblick auf die tektonischen Ereignisse bietet der Steinbruch einige Besonderheiten. Neben der interessanten Falten tektonik sind Phänomene der Überschiebungstektonik in den Flanken der Sättel zu erkennen.

**Da es sich um ein geschütztes Bodendenkmal handelt,
ist das Sammeln und Graben nach Fossilien im Steinbruch nicht erlaubt!**

Programm

Leitung und Kontakt: Dipl.-Geol.'in Antje Selter • GeoTouring • Böhmerstr. 72 • 58091 Hagen • Tel.: 0178 1964177

E-Mail: selter@geotouring.de • www.geotouring.de

Treffpunkt: 11:00 Uhr am Museum Wasserschloss Werdringen, Werdringen, 58089 Hagen.
Anschließend wird eine Führung durch den Steinbruch der ehem. Ziegelei in Hagen-Vorhalle angeboten.

Zeiten: 11:00 – 14:00 Uhr

Kosten: 7,00 € für Erwachsene, 3,50 € für Kinder (beinhaltet Museumseintritt inkl. Führung)

Der Witterung entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen!

GeoTouring, die Hagener Firma für Eventmanagement (www.geotouring.de), bietet in Kooperation mit dem Historischen Centrum Hagen (www.historisches-centrum.de) am Tag des Geotops einen Besuch des Museums für Ur- und Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen und anschließend eine Führung durch den Steinbruch der ehemaligen Ziegelei am Sporbecker Weg in Hagen-Vorhalle an.

